

November 2015



## Haftungsfalle: Hilfe im Bundestag

Ein Landauer Glaser kämpft für die Rechte des Handwerks. "Respekt!", meint der Bundestagsabgeordnete Dr. Tobias Lindner und sagt seine Unterstützung zu.

Dieser Artikel gehört zum Themen-Special [Vorsicht: Haftungsfalle Materialfehler!](#)



Dr. Tobias Lindner, Mitglied der Grünen-Fraktion im Bundestag, hat sich mit Fensterbauer Volker Odenbach in Landau zu einem persönlichen Gespräch getroffen. Thema war das unfaire Mängelrecht, das Handwerker zwingt, die Aus- und Einbaukosten für mangelhaftes Baumaterial zu tragen. Odenbach ist ein [Opfer dieser Haftungsfalle](#) und liegt mit seinem Fensterhändler in einem – für ihn aussichtslosen – Streit über 26.000 Euro. Und für einen neuen Auftrag verlangt sein Lieferant jetzt paradoxerweise Vorkasse von 30.000 Euro.

"Der Fall zeigt ganz exemplarisch, wo hier Handlungsbedarf besteht. Eine Neuregelung der Rechtslage wird ihm persönlich leider nicht mehr weiterhelfen", bedauert Lindner. "Allerdings hat Odenbach mit vollem Einsatz dafür gekämpft, dass andere Handwerker in Zukunft vielleicht nicht mehr in seine Lage kommen. Dem gebührt mein Respekt." Er will den Fensterbauer dazu ermutigen, die möglichen rechtlichen Schritte zu nutzen und appelliert an alle Beteiligten, gemeinsam zu einer fairen Einigung zu gelangen.

Bitte mehr Stimmen für die Online-Petition!

Der neue Gesetzentwurf des Bundesjustizministeriums ist zwar eine Verbesserung im Vergleich zur aktuellen Situation: Handwerker erhalten künftig einen entsprechenden Anspruch gegen ihre Lieferanten, diese haben allerdings die Möglichkeit, die Haftung gegenüber gewerblichen Kunden in ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) wieder auszuschließen. Handwerksverbände kritisieren das. Lindner will mit Mitgliedern des Petitionsausschusses des Bundestages sprechen und seine Kontakte ins





Justizministerium nutzen, um für "mehr Dampf im Kessel zu sorgen". Odenbach appelliert an die Solidarität der Kollegen: "Wir brauchen unbedingt noch mehr Stimmen für die [Online-Petition 'Mit einer Stimme'](#)! Alle Handwerker sollten diese Initiative unterstützen, dann muss die Politik sich des Themas annehmen, denn jeder kann davon betroffen sein!"



Für den Fall, dass der Gesetzentwurf unverändert verabschiedet werden sollte, hat der Fensterbauer auch schon einen Plan: "Wir werden die Lieferanten boykottieren, die sich per AGB wieder aus der Affäre ziehen." Immerhin gibt es positive Fälle, in denen Hersteller bei Materialmängeln freiwillig die Arbeitskosten der Handwerker tragen: Diverse Fachverbände, unter anderem der SHK und Elektro-Gewerke, haben mit vielen Herstellerfirmen sogenannte Haftungsübernahmevereinbarungen (HÜV) unterzeichnet. Jeder Handwerker sollte daher bei seinem Fachverband nachfragen, ob es Hersteller mit HÜV gibt.

### **Fachverbände, die Haftungsübernahmen mit Herstellern vereinbart haben:**

#### **Der Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH)**

hat Haftungsübernahmevereinbarungen mit den folgenden Firmen:

- Busch-Jaeger Elektro GmbH
- EHT Haustechnik GmbH
- STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
- Gira Giersiepen GmbH & Co. KG
- Olsberg GmbH
- CLAGE GmbH
- KKW Kulmbacher Klimageräte-Werk GmbH
- Glen Dimplex Deutschland GmbH
- Vaillant GmbH & Co. KG

#### **Der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) hat**

Haftungsübernahmevereinbarungen mit über 80 Firmen. Hier finden Sie eine [Liste der Hersteller](#) zum kostenlosen Download und [weitere Infos](#).

*Anne Kieserling*

*Fotos: 123rf; Dr.Tobias Lindner; Kai Mehn*



[Bauhandwerk ist unzufrieden mit neuem Mängelrecht](#)

[Unschuldiges Opfer der Gesetzeslücke](#)

[Haftungsfalle Mängelrecht: Aufruf zur Petition!](#)

[Mangel: Wann den Kunden eine Mitschuld trifft](#)

[Handwerker haftet für fehlenden Hinweis](#)